

Univ.-Prof. Dr. Klaus Lüdicke

Grundfragen des Kirchenrechts und der Kirchenverfassung

EINLEITUNG	1
I. HAUPTTEIL: GRUNDFRAGEN DES KIRCHENRECHTS	2
A. Was ist Recht?	2
1. Vorstaatliches und staatliches Recht	2
2. Funktionen von Recht heute	3
3. Und in der Kirche?	4
B. Kanonisches Recht	5
1. Der Name	5
2. Zielsetzung	5
3. Recht ohne Rechtszwang?	7
4. Die die kanonische Rechtsordnung tragende Autorität	7
C. Entstehung und Entwicklung des Kirchenrechtes	9
1. Erste Anfänge der Bildung von Kirchenrecht	10
a. Bestellung zum Amt	10
b. Das Problem der Heidentaufe	11
c. Unscheidbarkeit der Ehe	11
2. Strukturell-methodische Periodisierung der kirchlichen	13
a. Zeit des Fall-Rechtes	15
b. Zeit des Gesetzesrechtes	16
3. Materiell-rechtliche Periodisierung der Kirchenrechtsgeschichte	16
4. Bemerkungen zur Entwicklung des Kirchenrechts	21
D. Das Kirchenrecht als Teil der katholischen Theologie	24
1. Kirchenrecht als "Sonderfall" in der Theologie	24
2. "Theologie des Kirchenrechtes"	26
a. Das Kirchenrecht als staatliches Recht	26
b. Das Kirchenrecht als Recht einer <i>societas perfecta</i>	27
c. Kirchenrecht als sakramentales Recht	28
d. Kirchenrechtsverständnis zwischen den Extremen	28
e. Kirchenrecht als Instrument einer unvollendeten Kirche	30
E. Die Besonderheiten des kanonischen Rechtes	31
1. Konservativität des Kirchenrechtes	31
2. Legitimation des Kirchenrechtes	33
3. Bindung im Gewissen?	35
4. Rücksicht auf das Gewissen im sogen. <i>forum internum</i>	35
5. Nachgiebigkeit des kanonischen Rechtes	37
a. Erlaubnis und Dispens	37
b. <i>Aequitas canonica</i>	39
c. Epikie	42
d. Weitere Kennzeichen nachgiebigen Rechtes	43
e. <i>Oikonomia</i> in der katholischen Kirche?	44
6. Rechtswahrheit contra Rechtssicherheit?	45
7. Gefährdetheit des Kirchenrechtes	46
8. Kanonisches Recht und Staatsrecht	48

F. Inhalte und Fundstellen des geltenden Kirchenrechts	50
1. Inhalte	50
2. Quellen und Fundstellen des kirchlichen Rechtes	54
a. Gesetze	54
(1) Das Konzil	55
(2) Der Papst	55
(3) Die Bischofskonferenzen	56
(4) Die Bischöfe	56
b. Verträge	56
c. Gewohnheit	57
d. Göttliches Recht	57
e. Rechtsprechung	57
f. Kanonisten	58
g. Hilfsmittel	58
G. Grundbegriffe (kirchen)rechtlichen Denkens	61
1. Recht und Moral	62
2. Kirchenrecht und Sünde	66
3. Quellen der Rechtsordnung	68
a. Gesetz	69
(1) Äußere Merkmale des Gesetzesbegriffs	70
(2) Innere Merkmale des Gesetzesbegriffs	70
(3) Verweigerung der Rezeption eines Gesetzes	72
(4) Spezialfrage 1: Durchsetzung eines Gesetzes	73
(5) Spezialfrage 2: Bindung des Gesetzgebers an sein Gesetz?	74
b. Gewohnheit	75
4. Rechtsanwendung und Rechtssetzung durch Anwender	76
5. Arten von Recht	77
a. Subjektives und objektives Recht	77
b. Disponibles - nicht disponibles Recht	79
c. Dingliches - obligatorisches Recht	79
d. Göttliches - natürliches - kirchliches Recht	79
e. Gesamtkirchliches - teilkirchliches Recht	81
f. Allgemeines - spezielles Recht	82
6. Strukturen rechtlichen Denkens	82
a. Rechtmäßig oder rechtswidrig?	82
b. Erlaubt oder unerlaubt?	84
c. Gültig oder ungültig?	84
d. Kausal oder nicht kausal?	86
e. Fähig - berechtigt - zuständig	87
f. Noch ein paar Begriffe	88
7. Kirchenrechtliche Methode	89
a. Erarbeitung der Fragestellung	89
b. Gutachten oder Urteil?	89
c. Notwendige Schritte (1): Stoffsammlung	91
d. Notwendige Schritte (2): Auslegung der Norm	91
e. Notwendige Schritte (3): Subsumtion	93
f. Formulierung des Ergebnisses	94

II. HAUPTTEIL: GRUNDFRAGEN DER KIRCHENVERFASSUNG	97
A. Allgemeiner Teil	97
1. "Die" Kirche?	97
a. Unterteilungen der katholischen Kirche	97
b. Kirche und Oekumene	99
2. Die "Regierungsform" der Kirche	100
3. Die Kirchengliedschaft	101
a. P. Pius XII. zur Gliedschaftslehre	102
b. Kirchengliedschaft vor dem Hintergrund von LG 8	103
(1) Ein paar Problemfälle für das nachkonziliare Recht	104
(2) Die Normierung im CIC/1983	104
(3) Andere Kriterien des geltenden Rechtes	105
(4) Fragen, die sich aus diesen Vorgaben ergeben	106
(5) Ansatz zu einer Lösung der Probleme	106
(6) Folgen für die Anwendung des kanonischen Rechtes	108
(7) Verbleibende Fragen	109
4. Kleriker und Laien	113
5. Grundfunktion der Kirche - potestas ecclesiastica	116
a. Die traditionelle Auffassung	118
b. Die alternative Auffassung	118
c. Was ist sacra potestas?	119
6. Die Leitungsfunktion in der Kirche - potestas regiminis	120
a. Begriff der potestas regiminis	120
b. Allgemeine Regeln über die potestas regiminis	121
(1) Trägerschaft, can. 129	121
(2) Reichweite, can. 130	121
(3) Arten der Leitungsgewalt nach dem Erwerb, can. 131	122
c. Inhaltliche Unterscheidung der Leitungsgewalt (can. 135)	123
(1) Gesetzgebung	123
(2) Rechtsprechung	124
(3) Verwaltung	125
B. Besonderer Teil: Die Organisationsstruktur der Kirche	128
1. Die Kirche in und aus Teilkirchen	128
2. Die oberste Kirchenleitung	129
a. Der Papst (can. 331-335)	129
b. Bischofskollegium und Konzil	133
c. Die Bischofssynode	135
d. Das Kardinalskollegium	137
e. Die römische Kurie	138
f. Die Gesandten des Papstes	144
3. Überdiözesane Strukturen	145
a. Die Metropolitanverfassung	145
b. Partikularkonzilien	146
c. Die Bischofskonferenz	147
d. Der Verband der Diözesen Deutschlands	150
4. Diözesane Kirchenleitung	150
a. Der Diözesanbischof	152
(1) Die Bestellung zum Diözesanbischof	152
(2) Das Amt des Diözesanbischofs	153
(3) Der Verlust des Bischofsamtes	154

b. Der Hilfs-Bischof und der Bischofs-Koadjutor	155
c. Die Diözesankurie	155
(1) Der Generalvikar und das Generalvikariat	155
(2) Der Bischofsvikar	156
(3) Der Judizialvikar/Offizial und das Offizialat	156
d. Der Vermögensverwaltungsrat und der Ökonom	157
e. Die Dom- oder Kathedralkapitel	157
f. Der Priesterrat	157
g. Das Konsultorenkollegium	158
h. Der Pastoralrat	158
i. Das Diözesankomitee katholischer Verbände	158
5. Substrukturen der Teilkirche	159
a. Die Regionen	159
b. Dekanat	160
c. Der Pfarrverband	160
d. Die Pfarrei	160
(1) Der Pfarrer	161
(2) Der Pfarrvikar	162
(3) Der Pfarrvermögensrat	162
(4) Der Pfarrgemeinderat	162
Literaturverzeichnis	167